

Konsole mit Adminrechten

Tolles Hilfsmittel um an Ort und Stelle dieser Datei (admin.cmd) die Administratorrechte zu erlangen. Spart jedes Mal die nervige 6 Minuten

1. Start
2. cmd eingeben
3. als Administrator ausführen,
4. Laufwerk wechseln,
5. Verzeichnis aussuchen,

um dann das auf der Kommandokonsole tun zu können, was man will. Egal in welchen Verzeichnis oder Laufwerk diese Stapeldatei sich befindet, hat der Benutzer Administrator dort ein Konto, wird dieses aktiviert und Sie sind mit diesen auch dort mit seinen Rechten angemeldet. Evtl. Sicherheitsmeldungen haben ihre Berechtigung, den Sie haben die Möglichkeit mit seinem Rechten zu tun und zu lassen was Sie wollen und müssen es auch verantworten. Deshalb Achtung, volles Recht, volle Möglichkeiten und für Alle muss man auch gerade stehen. Also Vorsicht mit der Porzellankiste.

Möglichkeit und Nutzen

Möglichkeit

Sicherlich gibt es so einige Wege, wie man eine Konsole mit Administratorrechten ausführen kann, jedoch sind diese immer auf das lokale System beschränkt. Das bedeutet, wenn Sie z.B. die Eigenschaften eines Programms verändern, so das dieses mit Administratorrechten ausgeführt wird, ist diese Einstellung auf das lokale Dateisystem beschränkt. Würde man dieses Programm auf einen USB-Stick kopieren und an einem anderen Rechner ausführen, fehlen dort wieder die Administratorrechte. Die Frage, die sich dann stellte, ist es möglich ein Batch-Script zu schreiben, welches eine Kommandokonsole mit Adminrechten öffnen kann, ohne dabei in den Eigenschaften der Batch-Datei den Haken bei „*Programm als Administrator ausführen*“ gesetzt zu haben? **Ja**, aber das ist ohne weitere Tools nicht so trivial. Wir haben allerdings einen Weg gefunden genau das zu realisieren und ein Batch-Script entwickelt, was einem eine Kommandokonsole mit Administratorrechten öffnet. Das ganze funktioniert mit einem Doppelklick auf die Datei. Die Datei ist ebenfalls ein Batch-Script und somit kein zusätzliches Programm, dem man nicht vertraut. Das Batch-Script selbst nutzt Windows eigene Bordmittel, die zum Teil schon seit über 20 Jahren existieren. Zusätzlich befindet man sich in dieser Kommandokonsole schon in dem Verzeichnis, von dem man das Batch-Script gestartet hat.

Nutzen

Im ersten Moment denkt man sicherlich, was soll das einem bringen? Ganz einfach, eine vollkommen portable Lösung, eine Kommandokonsole mit Adminrechten zu bekommen. Man kann das Batch-Script auf einem USB-Stick kopieren und dann an jedem Rechner benutzen. Wir selbst nutzen das für unsere Service-USB-Sticks, um noch schneller an einem Kunden-PC Reparaturvorgänge durchführen können. Wir sind dadurch noch etwas effizienter und der Kunde spart ein wenig mehr Geld, da wir so schneller arbeiten können.

Wie das genau funktioniert, verraten wir hier nicht einfach so. Schließlich haben wir selbst nun schon einiges an Zeit hinein investiert, um herauszufinden wie das geht. Stattdessen haben Sie die Möglichkeit für einige Euro dieses Knowhow bzw. unser Batch-Script zu kaufen.

Die Lösung

Wie kann ich das bekommen?

Schauen Sie hier: [Verkaufsartikel für admin.cmd](#)

Systemvoraussetzungen

- Windows 7 oder höher.
- Installierte und funktionierende PowerShell oder
- funktionierender Windows-Scripting-Host.

Benutzung

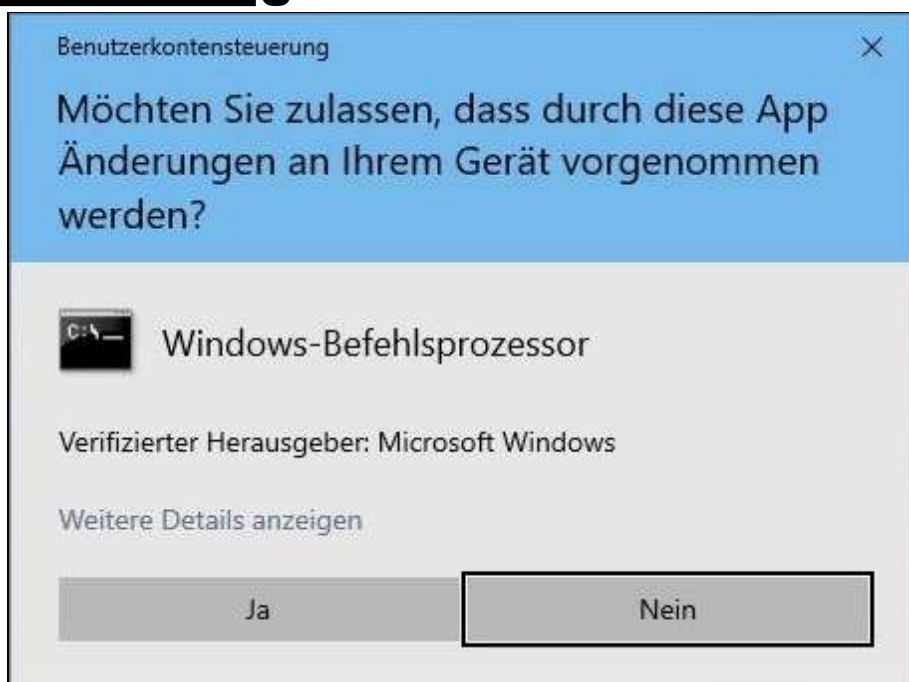


Abb. 1a: Bestätigungsdialog für Administratorrechte (Aussehen kann je nach verwendetem Betriebssystem abweichen).

Nachdem man das Batch-Script bekommen hat, platziert man es an die Stelle, wo man es benutzen will. Per Doppelklick kann man dieses nun starten und bekommt eine Sicherheitsabfrage, die man mit **Ja** beantworten muss (siehe **Abb. 1a**), um die Administratorrechte zu erlangen.

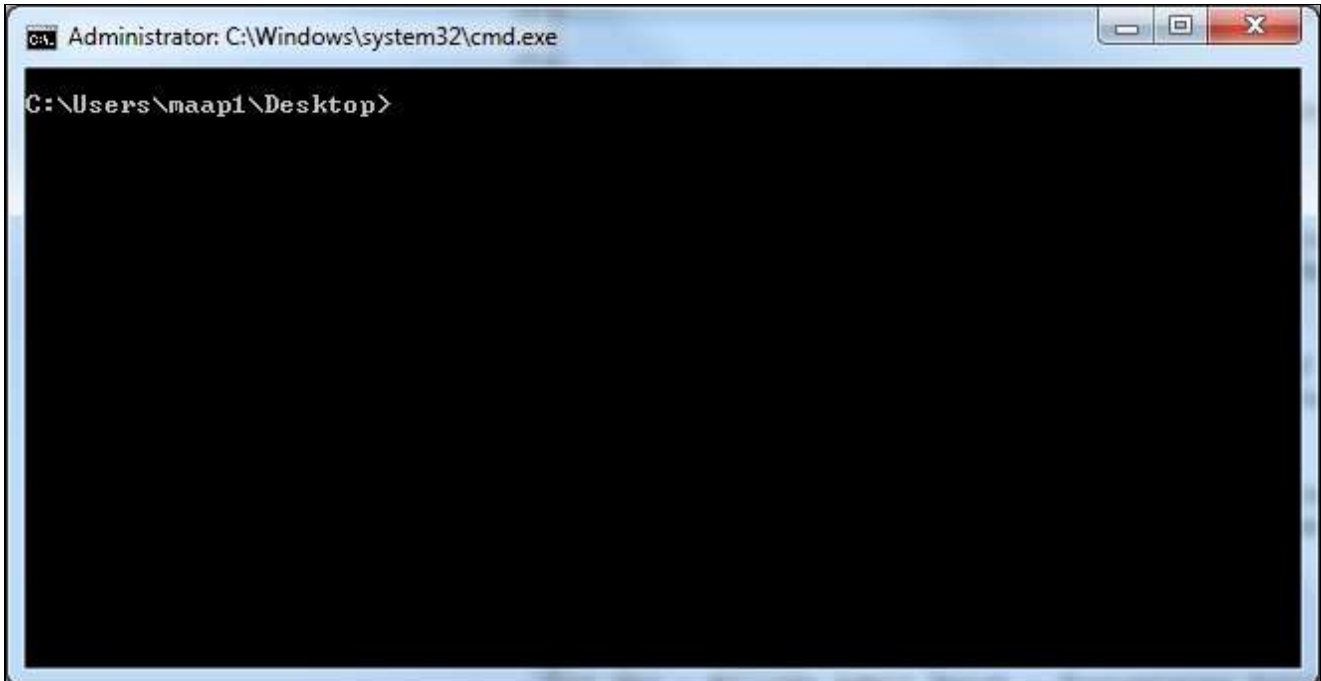


Abb. 1b: Die Kommandokonsole mit Administratorrechten (Aussehen kann je nach verwendetem Betriebssystem abweichen).

Nachdem man die Sicherheitsabfrage bestätigt hat, sollte man eine Kommandokonsole mit Administratorrechten wie in **Abb. 1b** zu sehen bekommen. Man kann am Programmtitel gut sehen, das diese für den Administrator gedacht ist. In der Kommandozeile sollte nun auch der Pfad stehen, in dem man das Batch-Script ausgeführt hat.

Hinweise

Nun noch ein paar Hinweise, die zu beachten sind:

- Es kann sein, das bestimmte Antivirenprogramme dieses Batch-Script als Virus, oder Trojaner erkennen (z.B. der Windows Defender, wenn die PowerShell nicht installiert ist). Dabei handelt es sich um einen Fehllalarm, das Batch-Script enthält keinen Schadcode. Der Fehllalarm entsteht meistens dadurch, das existierende Schadsoftware ähnlichen Programmcode verwendet und die Heuristik des Antivirenprogramms deshalb anschlägt.
- Wenn Sie dieses Batch-Script von einer Samba-Freigabe aus benutzen wollen, dann muss der Administrator der lokalen Maschine ebenfalls das Recht zur Benutzung in der Samba-Freigabe haben. Wenn dies nicht der Fall ist, kann das Batch-Script nicht in das Verzeichnis wechseln.